

Das „Fairteiler“-Hüttle in Balingen hat jetzt einen Stromanschluss

Balingen. In Deutschland werden jährlich rund zwölf Millionen Tonnen Lebensmittel weggeworfen. Um dieser Entwicklung in Balingen entgegenzuwirken, eröffneten die Initiative Foodsharing und der Verein Fairteiler Zollernalb einen „Fairteiler“ auf dem Parkplatz des Kindergartens St. Franziskus in Balingen (wir haben berichtet). Das Fairteiler-Hüttle wurde auf Anregung von Pfarrer Wolfgang Braun von der katholischen Heilig-Geist-Kirchgemeinde finanziert und aufgestellt. Es wird von den Foodserverinnen Ilona Schuster, Susanne Bärle und Jasmin Edler verwaltet.



Pfarrer Wolfgang Braun (links), Susanne Bärle vom „Fairteiler“ und Werkleiter Harald Eppler freuen sich über die Kooperation. Foto: Privat

Damit die verderblichen Lebensmittel in einem Kühlschrank gelagert werden können, realisierten die Stadtwerke Balingen nun einen Stromanschluss für das Fairteiler-Häuschen.

Werkleiter Harald Eppler ist von dem Engagement des Vereins überzeugt: „Dieses Jahr hat uns einmal mehr gezeigt, wie wichtig eine starke Gemeinschaft vor Ort ist, die aufeinander Acht gibt. Wir waren sofort von der Idee des Fairteilers überzeugt, und unterstützen sie gerne.“ Der Fairteiler ist durchgehend geöffnet, alle Bürger können sich dort für den Eigenbedarf bedienen.